

POLITISCHE ABTEILUNG II

p.B.15.21.Isr. - FOC/HSK

p.A.45.22.(OLP)

p.B.51.14.21.20 Irak

Bern, 2. Dezember 1991

### Gesprächsnotiz

Vorsprache des israelischen Botschafters Raphael Gvir (RG) bei Botschafter Simonin (SI), 27. November 1991

---

Der israelische Botschafter Raphael bringt zwei Themen zur Sprache: der **Empfang einer PLO-Delegation im Bundeshaus** und der **Export von sensitivem Material in den Irak**.

Zum kürzlichen **Empfang der PLO-Delegation** (5-köpfige Delegation unter Leitung des "Wirtschaftsministers" Abou-Ala vom 8. November 1991) drückt er mit Insistenz die Besorgnis seiner Regierung aus und deren Hoffnung, dass dadurch nicht eine Intensivierung der Beziehung zwischen der Schweiz und dieser Organisation ihren Anfang nehme. Diese Befürchtung habe er schon während seiner Vorsprache bei Botschafter Ducrey zum Ausdruck gebracht. Er behauptet, dass der Empfang am gleichen Tag wie die Präsentation seines Beglaubigungsschreibens stattgefunden habe (was nicht zutrifft; das Beglaubigungsschreiben wurde am 7. November überreicht, die PLO-Delegation am 8. November empfangen). RG unterstreicht, dass sich die Haltung seines Landes gegenüber der PLO durch den Madrider-Prozess nicht verändert habe; die Organisation sei in dessen Augen die gleiche wie früher. Die Tatsache, dass die PLO in vielen internationalen Organisationen ihren Status zu verbessern versuche, erfülle seine Regierung mit grosser Sorge. Das Verhalten während der Vorbereitungsphase zur **Rotkreuz-Konferenz** in Budapest (PLO als Beobachter) sei ein Beispiel dafür; durch dieses Verhalten werde die Rotkreuz-Bewegung politisiert und gefährdet.

SI unterstreicht, dass die beiden Ereignisse durch einen puren Zufall so nahe zusammen lagen ("nous ne poussons pas le cynisme jusque là!") und legt seinem Gesprächspartner die bekannte Haltung der Schweiz gegenüber der PLO bzw. dem palästinensischen Volk dar. Er unterstreicht mit Nachdruck, dass sich die Schweiz das Recht vorbehalte, seine Gesprächspartner selbst auszuwählen, und dass sich der Empfang dieser Delegation in eine Reihe von Kontakten eingliedere, die nach unserem Ermessen auch in Zukunft stattfinden werden.

In Bezug auf die **Rotkreuz-Konferenz** bestätigt SI die gerechtfertigte Aussage von Botschafter Keusch gegenüber RG, wonach die Schweiz einen Beobachterstatus der PLO tendenziell befürworte.

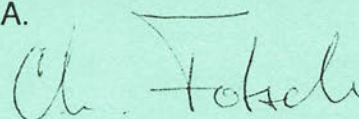
Die Gesprächspartner kommen überein, nicht weiter über diese Frage zu debattieren, da jedem die Position des andern bekannt sei. Beide hoffen, dass sich diese Positionen mit der Zeit annähern werden.

Zum zweiten Gesprächsthema, der **Teilnahme von Schweizer Firmen am Nuklearprogramm des Irak**, hebt RG hervor, dass diese Frage für sein Land überlebenswichtig sei, und dass er Weisung seiner Regierung bekommen habe, die **diesbezügliche Sorge Israels dem Aussenminister seines Residenzlandes** bekanntzugeben. Beunruhigend sei, dass die Zusammenarbeit auch nach der Beendigung des Golfkrieges noch weitergehe. RG ersucht seinen Gesprächspartner ihm mitzuteilen, welche Massnahmen die Schweiz im Détail zu ergreifen trachte.

**SI** weist seinen Gesprächspartner auf die Revision des Kriegsmaterialgesetzes, auf die Notverordnung, welche auch Kontrolle für Dual-Use-Exporte vorsieht, sowie auf die verschärften Bestimmungen im Bereich des Exportes von Gütern im Nuklearbereich hin. Die entsprechende Notverordnung werde bald in Kraft treten. Er erwähnt, dass die Schweiz eines der wenigen Länder sei, das von der UNO die Liste der betroffenen Firmen angefordert habe und dass eine Firma (von Roll) bereits bezeichnet worden sei. Die Liste mit den Namen der Unternehmen, die im Nuklearbereich exportiert hätten, stünde noch aus.

Beim Verabschieden beschwert sich RG noch über das Vorgehen der USA, die Fortsetzung der **Nahostkonferenz** auf den 4. Dezember 1991 in Washington anzusetzen und damit Israel vor ein unakzeptables fait accompli zu stellen. Sie hätten damit die abgemachten Spielregeln verletzt und ihre Rolle als ehrlichen Makler verspielt.

POLITISCHE ABTEILUNG II  
i.A.



Ch. Fotsch

- Kopie: - BRF  
- Sekr. JAC  
- GS EDA  
- PA III  
- Pol. Sekretariat  
- DIO  
- Schweizer Botschaft Tel Aviv  
- SI, CFR, FOC

LX - 3. Dez. 91 10